

Gebietsfremde invasive Plattwürmer

Gebietsfremde invasive Plattwürmer breiten sich in Europa rasant aus. Meistens werden sie mit Topfpflanzen und Erdmaterial verschleppt. Tagsüber verstecken sie sich an dunklen, feuchten Stellen, z.B. unter Pflanzentöpfen. Einige Arten ernähren sich von Regenwürmern und Schnecken, andere fressen Spinnen und Insekten. So bedrohen sie unsere einheimische Artenvielfalt und unsere Bodenqualität.



Plattwurm *Obama nungara*, mit Ei-Kokon. Foto: Pierre Gros¹

Merkmale

- wurmähnlicher Körper
- flache Unterseite
- Oberfläche glatt, ohne Rillen
- bis zu 20 cm gross
- Ei-Kokons ca. 5 mm gross, rot bis schwarz

Helfen Sie mit, die weitere Verbreitung zu verhindern

Kontrollieren Sie die Unter- und Innenseite von Pflanzentöpfen sowie feuchte Stellen unter Matten, Folien oder Steinen; am besten abends an einem regnerischen Tag. Prüfen Sie eingehende Pflanzensendungen insbesondere aus dem Ausland.

Melden Sie einen Verdachtsfall der Neobiota Kontaktperson Ihrer Gemeinde. Tragen Sie den Fund auf Gleodata ein. Frieren Sie einen Plattwurm zu weiteren Abklärungen ein.

Bekämpfen Sie die Plattwürmer mit Heisswasser oder töten Sie sie im Seifenwasserbad ab. Achtung: Plattwürmer NICHT zerschneiden – aus den Teilen können sich neue Plattwürmer entwickeln. Zerdrücken Sie Plattwurm-Eier (dabei tritt eine weissliche Flüssigkeit aus).

Vermeiden Sie es, die Plattwürmer weiterzuschleppen. Kontrollieren Sie Pflanzen, Töpfe oder andere Materialien, bevor Sie diese weitergeben.

Kontakt und weitere Informationen

Gemeinde Glarus Nord: Sarina Christen, 058 611 72 74, sarina.christen@glarus-nord.ch

Gemeinde Glarus: Christoph Zwicky, 058 611 82 43, christoph.zwicky@glarus.ch

Gemeinde Glarus Süd: Christian Fournier, 058 611 96 53, christian.Fournier@glarus-sued.ch

Kanton Glarus: Tim Zogg, 055 646 64 76, tim.zogg@gl.ch



[Link Gleodata](#)



[Link Neozoen Kanton Glarus](#)